

## **Changes - Chances**

Wie Sie alle wissen, wurde das Jahr 2020 von Corona bestimmt. Vieles hat sich seither verändert. Für die Beratungsstelle für binationale Paare hiess dies eine starke Zunahme von Anfragen im Zusammenhang mit familiären Problemen. Der Lockdown hat dazu geführt, dass eine Vielzahl von Paaren in eine Krise geraten sind und eine Trennung in Erwägung zogen. Auch haben vermehrt Menschen die Beratungsstelle wegen psychischer Belastung oder Gewalt in der Familie aufgesucht. Es war uns daher ein grosses Anliegen, die ganze Zeit für unsere Klienten da zu sein. Unter Einhaltung der Schutzmassnahmen haben wir mit erhöhtem Arbeitseinsatz die vielen Ratsuchenden unterstützt, was sehr geschätzt wurde.

Als karitative Organisation sind wir auf die finanzielle Hilfe Dritter angewiesen. Die wirtschaftlichen Folgen von Corona haben leider dazu geführt, dass unser bisheriger Trägerverein COMPAGNA sich nach jahrzehntelanger monetärer und organisatorischer Unterstützung dazu entscheiden musste, die Beratungsstelle auf Anfang 2021 zu schliessen. Glücklicherweise ist es uns durch die Zusicherung von grosszügigen Spenden diverser Stiftungen sowie des Kantons Basel-Stadt gelungen, mittels Neugründung eines Vereins für binationale Paare und Familien die Beratungsstelle zu retten. Wir freuen uns daher sehr, unseren Klienten auch weiterhin helfen und ihnen begleitend zur Seite stehen zu dürfen.

## **Unsere Beratungstätigkeit**

Unsere Beratungsstelle ist Kontaktstelle für alle Personen, die in einer binationalen oder bikulturellen Beziehung leben oder davon betroffen sind. Unser Büro deckt als konfessionell sowie politisch neutrale Fachstelle im Raume Basel ein breites Spektrum an Wissen und Dienstleistungen ab. So bieten wir rechtliche Beratungen rund um das Familien- sowie Ausländerrecht an. Ferner geben wir Auskunft zu verschiedenen Bereichen wie z.B. zu sozialen, kulturellen und religiösen Fragen, zum Bildungssystem, zu beruflichen Möglichkeiten sowie zur Integration in die schweizerische Gesellschaft. Zudem unterstützen wir unsere Klienten bei interkulturellen oder persönlichen Schwierigkeiten. Grosse Nachfrage stellen wir in den Bereichen Mediation, Coaching resp. bei der konstruktiven sowie vorurteilsfreien Begleitung von Konflikten und der Findung von Problemlösungen fest. Bei Bedarf ist es unserem Büro aufgrund der lokalen Vernetztheit und der langjährigen Erfahrung möglich, Klienten an themenspezialisierte Personen oder Institutionen zu verweisen.

Mit regelmässiger Weiterbildung sorgen wir für aktuelle Kenntnisse auf unserem Fachgebiet.

## **Unsere Öffentlichkeitsarbeit 2020**

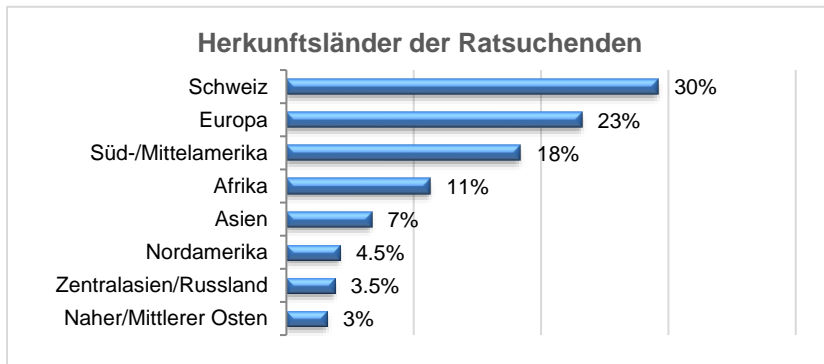
Wir halfen Auszubildenden bei ihren Arbeiten und hielten Referate oder informierten Medien zum Thema. Wir freuten uns über diverse positive Feedbacks, welche uns bestätigten, dass wir unseren Klienten wertvolle Unterstützung bieten und zur Entflechtung interkultureller Probleme beitragen können.

## Zahlen zu binationalen Paaren

Insgesamt 36% der 2019 in der Schweiz geschlossenen Ehen waren binational (ohne die im Ausland geschlossenen Ehen, eingetragenen Partnerschaften). In Basel-Stadt wurden 42% binationale Ehen geschlossen (Quelle BFS).

### Nationalität der Kunden 2020

Von 586 Ratsuchenden, die unsere Beratungsstelle kontaktierten, waren beim Erstkontakt 30% Schweizer resp. 70% Ausländer.



### Art der Beratung 2020

Telefon	65%	Jur. Beratung	64%	Vor der Ehe	16%
Mail	18%	Sozialberatung	33%	Während der Ehe	33%
Gespräch	17%	Allg. Beratung	3%	Trennungsphase	30%
				Ausserhalb Ehe	21%

### Schwerpunkthemen in der Beratung 2020

- Konsequenzen einer Trennung/Scheidung für binationale Paare
- Umgang mit Konflikten und Verbesserung der Beziehung/Kommunikation
- Arbeitssuche und Umgang mit Corona
- Gewalt in der Familie
- Fragen zur Arbeits-/Aufenthaltsbewilligung

## Spenden

2020 erhielten wir Spenden von den reformierten Kirchen BS und BL, vom Präsidialdepartement des Kantons BS, Fachstelle Diversität und Integration, der SULGER-STIFTUNG sowie der Gemeinde Riehen. Wir danken herzlich!